



**IRIS
CERAMICA
GROUP**

60

SIXTY YEARS
OF SURFACES AND
ENVIRONMENT



**IRIS
CERAMICA
GROUP**

PRESS REVIEW

January - March 2022

INDEX

Offline	p.	3
Online	p.	11



IRIS
CERAMICA
GROUP

60
SIXTY YEARS
OF SURFACES AND
ENVIRONMENT

Offline



IRIS
CERAMICA
GROUP

60

SIXTY YEARS
OF SURFACES AND
ENVIRONMENT

ITALY

Outdoor

January 2022



| LUCE

Luce, firmata da Guillermo Mariotto, è una superficie ceramica che rappresenta l'incontro tra il carattere innovativo dell'azienda e l'estro creativo del designer che, insieme, hanno dato vita a un materiale in grado di rielaborare l'eleganza classica in chiave contemporanea. L'ineguagliabile forza comunicativa ed espressiva della luce e la sua capacità di rivelare, plasmare, disegnare e scolpire la materia è ciò che ispira e dà forma a questo progetto, capace di portare gli spazi architettonici in una nuova dimensione. Una proposta distintiva e identitaria del Gruppo che va oltre il semplice concetto di rivestimento, conferendo alla ceramica tecnica la leggerezza e la luminosità dei tessuti pregiati e la morbidezza e la raffinatezza dell'alta sartoria artigianale.

www.irisceramica.it

ITALY

Interni

March 2022



NEDERLAND

Frame

March 2022

IRIS CERAMICA LUCE

Brought to life by Guillermo Mariotto, Iris Ceramica Group's surface collection Luce resembles the imprints left in sand by retreating waves or the softness of flowing silk. With its constantly changing iridescent appearance, Luce is inspired by the way light interacts with matter. The product range is designed for indoor and outdoor use, and is ideal for commercial and residential settings, façades, architectural projects and urban redevelopments.

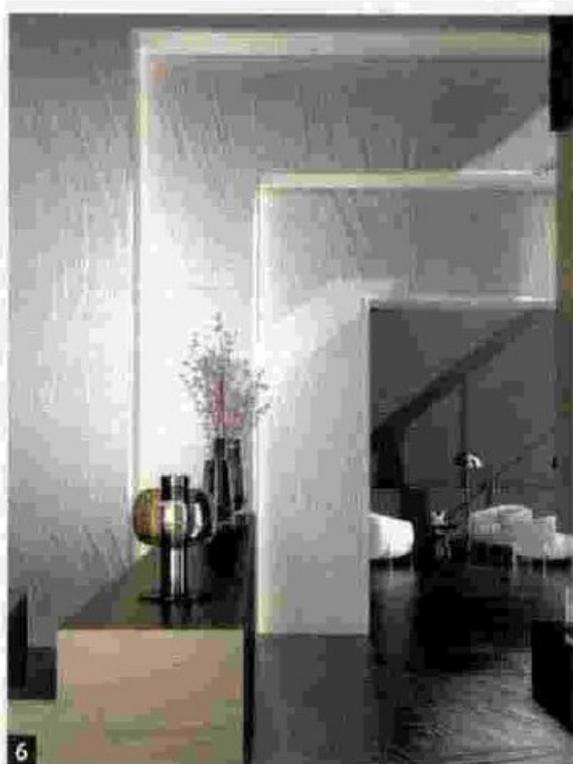
irisceramica.com



FRANCE

Avivre

March 2022



5. Lino Cette gamme de linoléum est fabriquée exclusivement avec des matériaux naturels biosourcés et entièrement recyclable après usage. 29,70 euros/m².
www.tarkett.fr

6. Luce Avec un bel aspect drapé, cette collection de dalles céramique est certifiée LEED, le label de référence en architecture durable. Prix sur devis.
www.irisceramica.biz

7. Pod'Paint Sans solvant, ni bisphénol, cette gamme de peinture classée A+ contient moins de 1g de COV par litre. À partir de 20,90 euros/m².
www.pod-paint.fr

8. Eco Stone Parement léger, ces feuilles en pierre composent un revêtement naturel et durable, étonnamment flexible et résistant. Prix sur devis.
www.slatelite.fr

Federica Minozzi

Grüner Wasserstoff für Luxuskeramik

Die Chefin der Iris-Gruppe aus Norditalien will noch in diesem Jahr energetisch umsatteln. Ihre Branche ist extrem abhängig vom Erdgas.



Technologische Innovation
Hypertouch: Das Material kann
keramische Oberflächen in ein
Bedienfeld fürs Smart Home
verwandeln.

Christian Wermke Fiorano Modenese

Wer durch die Werkhallen von Iris Ceramica nahe Modena läuft, spürt sofort, wie energientensiv die Produktion hier ist: Große Makrotrommeln durchdringt die Rohmaterialien, in 20 Meter hohen Zerstäubern entsteht bei 600 Grad Celsius das feine Pulver, aus dem später die Keramikoberflächen gepresst werden. Am deutlichsten wird das Energieilemma am 100-Meter langen Gasofen, in dem die fertigen Elemente gebacken werden – bei mehr als 1200 Grad.

Schon im vergangenen Jahr zogen die Energiepreise stark an. Der Gaspreis habe sich damals für sie verzehnfacht, rechnet Firmenchefin Federica Minozzi vor. Die Auswirkungen des Ukrainekriegs spürt die Iris-Gruppe, einer der größten Keramikproduzenten Italiens, nun unmittelbar.

„In diesem Moment der geopolitischen Krise hat der kontinuierliche Anstieg der Energiepreise auch Auswirkungen auf abgeleitete Kosten, etwa beim Transport oder der ohnehin schon schwierigen Verfügbarkeit von Rohstoffen“, erklärt die 47-Jährige. Das alles seien Faktoren, die sich auf die gesamte Fertigung auswirken würden – nicht nur in der Keramik. „Wir riskieren, grundlegende und strategische Industriestrukturen für unser Land in Schwierigkeiten zu bringen“, sagt Minozzi.

Die Regierung in Rom hat bereits reagiert, senkte die Mehrwertsteuer auf Gas und Strom und setzte Netzentgelte aus. Besonders energientensive Unternehmen wie das von Minozzi sollen im ersten Quartal eine Steuergutschrift in Höhe von 20 Prozent des Stromkostenanstiegs bekommen. Das sei ein Anfang, reichen werde es nicht, sagt Minozzi. „Ich glaube, dass langfristige strukturelle

„
Unser Ziel ist es, bis
Ende des Jahres eine
25-prozentige
Wasserstoffmischung
zu erreichen.“

Federica Minozzi
CEO Iris Ceramica



Lösungen entwickelt werden sollten, nicht nur kurzfristige Lösungen, die die Auswirkungen von Energiepreiserhöhungen beruhigen.“ Ihr blieb nichts anderes übrig, als wieder die Listenpreise zu erhöhen. Obendrein hat sie, nach Vorwarnung der Kunden, eine Energieabgabe eingeführt, die an den Strom- und Gaspreis gekoppelt ist – ähnlich wie beim Kerosinzuschlag in der Luftfahrt. In der Energiekrise zahlt sich nun aus, dass 50 der weltweit 1500 Mitarbeiter des Familienunternehmens aus Fiorano Modenese in Norditalien in der Forschung und Entwicklung sitzen. Bereits vor zwei Jahren begannen die Planungen für ein in der Branche einmaliges Projekt: Gemeinsam mit dem staatlichen Pipelinebetreiber Snam wird das erste mit grünem Wasserstoff angetriebene Keramikwerk realisiert. Dafür werden derzeit Solarmodule für eine Leistung von 2,5 Megawatt auf einem der Werksdächer installiert. Die Sonnenenergie treibt dann einen Elektrolyseur an, um Wasser in Wasserstoff und Sauerstoff aufzuteilen.

Der Ukrainekrieg hat das Projekt nun beschleunigt. „Unser Ziel ist es, bis Ende des Jahres eine

25-prozentige Wasserstoffmischung zu erreichen“, kündigt Minozzi an, die direkt nach dem Jura-Studium in die Familienfirma einstieg. Nach und nach soll die Versorgung dann auf 100 Prozent grünen Wasserstoff hochgefahren werden. 1500 Tonnen CO₂ sollen so jährlich eingespart werden. Funktionierte es beim Prototyp, soll die Technologie in allen Fabriken eingeführt werden. Minozzis Ziel: bis 2050 gar keine CO₂-Emissionen mehr.

Die Käufer der Produkte des Unternehmens sind längst nicht mehr nur die Großhändler für Boden- und Wandbeläge. Auch wenn Iris Ceramica, in den 1960er-Jahren von Minozzis Vater Romano gegründet, noch mit ganz klassischen Fliesen anfang, produziert es heute vor allem großflächige Keramik- und Marmoroberflächen. Architekten und Designer nutzen sie in ihren Prestigeobjekten.

Und auch das Direktgeschäft mit Firmenkunden wächst: Ob Ferrari, Audi oder BMW, ob Gucci oder Starbucks: Sie alle verbauen die Oberflächen von Iris Ceramica in ihren Stores und Restaurants, schaffen damit Tresen, Küchen oder Showroom-Wände. In den USA, die mit mehr als zwölf Prozent der Verkäufe vor Italien und Deutschland den wichtigsten Markt der Gruppe ausmachen, stammen etwa die Tische aller McDonald's-Filialen aus der Nähe von Modena.

Das B2B-Geschäft begann schon in den 1980er-Jahren: Damals übernahm Minozzi senior die Firma Graniti Flandre, die Böden und Wandverkleidungen aus Granit und Marmor fertigte. Kunden waren Flughäfen, Bahnhöfe und Autohäuser. „Das Produkt war zwar nicht schön, aber technisch extrem leistungsfähig“, erklärt Federica Minozzi. Mit der Zeit kam die Ästhetik dazu – und damit der Eintritt in den Luxusmarkt. Airport-Lounges oder Malediven-Hotels nutzen die Oberflächen heute.

Hoher Umsatz trotz Krise

Romano Minozzi, der fast täglich mit seiner Tochter mitragessen geht, hält mit 86 Jahren noch immer die Mehrheit an der Gruppe. Laut „Forbes“-Liste hat er es zum Milliardär gebracht.

Wie viel Umsatz das Unternehmen bislang in Russland gemacht hat, will Minozzi auf Nachfrage nicht verraten. Unklar bleibt auch, was mit einem Grundstück in Land passieren soll, das sie vor vielen Jahren erworben hat, um dort nach Vetschau im Spreewald und dem US-Bundesstaat Tennessee die dritte Auslandsfabrik zu bauen. Schon länger soll das Projekt auf Eis liegen, die Investitionen in die italienischen Standorte hätten Vorrang.

Die aktuelle Krisen trifft das Unternehmen aber in einem Moment der Stärke. 2019 machte die Gruppe einen Umsatz von 480 Millionen Euro. Ein Jahr später brach er um 15 Prozent ein – wegen Corona und staatlich verordneter Lockdowns. 2021 wiederum wurde mit einem „Plus von 25 Prozent gegenüber 2019“ abgeschlossen, wie Minozzi betont. Damit dürfte der Umsatz nun jenseits der 600 Millionen Euro liegen.

Inmitten der Pandemie hat die Unternehmensleitung auch 15 Millionen Euro in Innovationen investiert. „Mein Vater hat mir beigebracht, dass in Krisenzeiten der richtige Zeitpunkt dafür ist“, sagt Minozzi. Eine der alten Fabriken wurde modernisiert, dort werden nun massive Keramikkörper mit besonderen Oberflächen hergestellt. Die eine heißt „Active“ und tötet nach wenigen Stunden Bakterien und Viren ab – auch Covid-19. Die Deutsche Bahn hat diese Technologie schon auf Bahnhöfen verbaut. Die andere Neuerung heißt „Hypertouch“ und integriert die Keramikwände durch Sensoren unter der Oberfläche ins Smart Home. So lässt sich durch leichte Berührung etwa das Licht anschalten oder die Heizung regeln.

Iris Ceramica dürfte wegen der Investitionen und des finanziellen Polsters der Minozzis gestärkt aus der Krise kommen. Viele kleinere Unternehmen in der Nachbarschaft – rund 80 Prozent der italienischen Keramikstammen aus der Nähe von Modena – dürften es schwerer haben: Der Anstieg der Gaspreise seit Mitte 2021 habe die Branche schon vor „kritische Probleme“ gestellt, erklärt Giovanni Savorani, Chef des Industrieverbands Confindustria Ceramica.

Durch den Ukrainekrieg sei daraus „ein echter Notfall“ geworden. Gerade für kleinere Hersteller lohne sich die Produktion derzeit nicht. Viele Betriebe stünden jetzt schon still – und hätten ihre Mitarbeiter in Kurzarbeit geschickt.

ITALY

Tile International

March 2022

FEDERICA MINOZZI,
CEO OF **IRIS CERAMICA GROUP**

Our US business unit performed very well in 2021, with sales increasing significantly compared to the previous year. We did particularly well in the residential sector. The fact that people are working increasingly from home encourages them to refurbish and remodel the spaces where they spend the majority of their time. We are optimistic about the current year. The residential sector is continuing to grow, but the commercial sector is also showing strong signs of recovery, especially hospitality and foodservice.

The products that are enjoying most success in the US market are large format tiles for floor, wall and counter-top applications. We are seeing greater awareness of the enormous versatility and benefits that our products can offer, as well as renewed interest in decorative ceramics. In terms of growth opportunities, we are focusing on large sizes, on technical ceramic countertops and of course on the many advantages offered by our surfaces such as durability and above all hygiene, which is becoming an increasingly important factor for our customers.

On the other hand, the biggest obstacles we are facing are supply chain dynamics and the sharp rise in energy and transport costs.



FRANCE

Intramuros Mensuel

March 2022



IRIS CERAMICA , collection LUCE by Guillermo Mariotto

Online



IRIS
CERAMICA
GROUP

60

SIXTY YEARS
OF SURFACES AND
ENVIRONMENT

01 Febbraio 2022


[Home](#) [La rivista](#) [Contatti](#) [Abbonamenti](#) 

MC A – Mario Cucinella Architects: Il futuro è un viaggio nel passato.

 by [Laura Caldara](#)
 25 MINUTI AGO

ARTE E CULTURA

 No comments

 0 shares


«Con i nuovi uffici abbiamo creato un luogo in grado di rappresentare la molteplicità di MC A, inaugurando uno spazio che vuole essere il cuore di un ecosistema composto da colleghi, partner, clienti, fornitori e amici. È un luogo che parla di condivisione, ricerca, cura dell'ambiente e creatività» Mario Cucinella, fondatore di Mario Cucinella Architects con queste parole inaugura a Milano, il 22 settembre 2021 alla presenza del Sindaco di Milano Giuseppe Sala, la nuova sede milanese di via Poma 52.

800 mq distribuiti su 3 livelli, all'interno di un ex opificio degli anni 30 di cui è stata mantenuta la facciata esterna e riqualificati tutti gli spazi interni.

MC A – Mario Cucinella Architects è uno studio di oltre 100 professionisti, fondato dallo stesso Cucinella nel 1992 a Parigi e successivamente a Bologna dal 1999, fino ad arrivare nel 2019 anche a Milano.

La passione per il suo lavoro lo porterà a specializzarsi nella progettazione architettonica che integra strategie ambientali ed energetiche, avvalendosi di un dipartimento di Ricerca e Sviluppo interno, che porta avanti le ricerche sui temi della sostenibilità secondo un approccio olistico.

Lo studio ha progetti in Europa, Cina, Africa del Nord e Centrale, Medio Oriente e Sud America. Fra i progetti simbolo di MC A, Il Nido d'infanzia "La Balena" a

Cerca ...

Cerca

CATEGORIE PRINCIPALI

- Angoli di lusso
- Arte e cultura
- Arte e moda
- Attualità e informazione
- Cinema
- Comunicati Stampa
- Il personaggio
- Libri
- Politica nazionale
- Politica internazionale
- Teatro
- Vettrine di gusto
- Wine & Luxury

ITALY

eventiculturalimagazine.com

01 Febbraio 2022

Guastalla, Reggio Emilia; la sede "ARPAE" per l'agenzia regionale per la prevenzione, l'ambiente e l'energia, a Ferrara; Il "Sino-Italian Ecological and Energy Efficient Building", a Beijing. Tra gli ultimi progetti inaugurati la Chiesa di Santa Maria Goretti a Mormanno e il Palazzo Senza Tempo a Peccioli.

MC A ha in corso di costruzione Torre Unipol, il Museo Etrusco Fondazione Rovati, il nuovo Polo chirurgico e delle urgenze dell'Ospedale San Raffaele e SeiMilano, tutti a Milano e zone limitrofe. Inoltre, il progetto del Polo Universitario della Valle D'Aosta ad Aosta e due torri ad uso residenziale e uffici "Viertel Zwei" a Vienna, due progetti residenziali a Tirana e vari progetti privati nel Middle-east.

Con l'apertura dei nuovi uffici si conferma l'importanza che la Città ha da sempre per lo Studio che è oggi protagonista, fra progetti nazionali e internazionali, di sei progetti in via di sviluppo nella Città Metropolitana: il Nuovo Polo Chirurgico e delle Urgenze per l'Ospedale San Raffaele; Il Museo Etrusco Fondazione Luigi Rovati di Corso Venezia; Torre Unipol in costruzione nell'area di Porta Nuova; SeiMilano, un progetto di rigenerazione urbana a Bisceglie; Città della Salute e della Ricerca a Sesto San Giovanni, vincitore della gara di project finance; il progetto residenziale Garofalo Paisiello. Altri progetti realizzati dallo studio e inaugurati quest'anno sono stati: TECLA – Technology and Clay, primo modello di abitazione ecosostenibile stampato in 3D in terra cruda, progetto di MC A – Mario Cucinella Architects – e WASP – World's Advanced Saving Project in collaborazione con SOS – School of Sustainability, selezionato per essere esposto al COP26 di Glasgow; il Palazzo Senza Tempo di Peccioli (PI), un progetto di valorizzazione del patrimonio storico della città; La Chiesa di Santa Maria Goretti, Mormanno (CS), un luogo in cui architettura e arte contemporanea dialogano con il sacro.

In quella occasione Mario Cucinella presenta, altresì, la sede meneghina di SOS – School of Sustainability. Si tratta di un corso di formazione post-Laurea, aperto a giovani creativi e ricercatori, imprese e professionisti del settore per sviluppare progetti innovativi con un impatto positivo sulla società, l'economia e l'ambiente, attraverso la ricerca e la sperimentazione. «L'ecosistema milanese e lombardo, con le sue aziende e le sue università, già nostre partner in importanti progetti, costituisce il motore dell'innovazione e dello sviluppo del Paese. Siamo e saremo impegnati nei prossimi anni in molti interventi che ci fanno vivere Milano un po' come una seconda casa» così si pronuncia Enrico Iacone, Amministratore Unico di Mario Cucinella Architects.

Sempre attento sul tema del riciclo e dell'economia circolare, Mario Cucinella Architects ha un dipartimento di product design, con all'attivo numerose collaborazioni con le più note aziende del panorama del design italiano.

A tal proposito tutti i progetti rappresentano una sintesi dell'attenzione all'integrazione fra tecnologia e strategie ambientali. L'obiettivo è ridurre il proprio impatto ambientale in vista degli obiettivi Europei 2030-2050, contribuendo alle azioni di mitigazione e adattamento agli effetti del cambiamento climatico.

Si tratta di uno studio composto da una comunità di più di 100 professionisti nel campo della sostenibilità che opera in campi quali la progettazione architettonica integrata al design industriale, produzione culturale ed espositiva, progettazione editoriale, e ancora la ricerca scientifica attraverso una Unit R&D, fino a toccare lo sviluppo di percorsi educativi e di progettazione partecipata con le comunità locali.

Gli interni degli uffici presentano: ballatoi che si affacciano su un vuoto centrale cielo-terra che dal livello -1 arriva, grazie al grande lucernario, sulla terrazza giardino. Al livello -1, visibile da ogni piano, una pedana verde con piante e sedute sarà la platea

ITALY

eventiculturalimagazine.com

01 Febbraio 2022

per appuntamenti ed eventi. Al piano terra un lungo tavolo di circa 20 metri dalle forme sinuose, disegnato da Mario Cucinella e realizzato da Officine Tamborrino, ospiterà mostre temporanee e modelli di studio. Le luci sono firmate Artemide, storica azienda milanese leader nel settore dell'illuminazione mentre il progetto di allestimento del verde è stato curato da Marilena Baggio, architetto e paesaggista titolare di Greencure. Non a caso in occasione dell'inaugurazione, e fino al 1° ottobre, è stata altresì ospitata una mostra fotografica che racconta i progetti di MC A attraverso l'obiettivo di Duccio Malagamba, uno dei nomi più conosciuti nel panorama internazionale della fotografia di architettura.

Durante l'evento sono stati presentati anche gli ultimi progetti editoriali dello Studio "Il futuro è un viaggio nel passato. Dieci storie di architettura" di Mario Cucinella edito da Quodlibet ed "Architettura dell'Educazione" di Mario Cucinella Architects a cura di Elena Dorato edito Maggioli Editore.

I nuovi uffici saranno anche un luogo dedicato alla formazione di giovani talenti e professionisti del settore. Inoltre, anche grazie alla collaborazione con il Professor Mario Abis, all'interno della nuova sede dello Studio, avrà sede la Fondazione SOS – School of Sustainability, creata dalla collaborazione dei tre soci fondatori, Mario Cucinella Architects, Fondazione [Iris Ceramica](#) Group e SAIB Spa, sulla base di valori condivisi e con l'obiettivo di formare le prossime generazioni di professionisti del design sostenibile.

SOS prosegue la sua attività nella nuova sede di Milano. La sua missione sarà quella di promuovere l'integrazione tra cultura locale e avanzamento tecnologico, in un contesto interdisciplinare, grazie alla collaborazione tra industria, istituzioni e l'intera comunità. SOS è una scuola aperta a giovani creativi e ricercatori, professionisti e imprese del settore per sviluppare progetti innovativi con un impatto positivo sulla società, l'ambiente e l'economia, attraverso la ricerca e la sperimentazione.

Tramite un percorso Master Full Time, SOS attiva un laboratorio creativo a stretto contatto con lo studio MC A e i partner industriali.

Questa fusione garantisce la possibilità di condividere degli strumenti di lavoro, del laboratorio, delle risorse umane proprio grazie all'interazione quotidiana per offrire un'esperienza educativa unica e fortemente orientata al mondo del lavoro.

Il futuro è un viaggio nel passato. Questo è lo spirito che stimola Mario Cucinella a sensibilizzare la propria disciplina verso i temi del rispetto della natura, raccogliendo per la prima volta le memorie dei suoi dieci viaggi nelle città e nei luoghi che gli hanno offerto spunti di riflessione pragmaticamente ambientali, inducendolo cioè a ragionare sullo sfruttamento razionale delle energie disponibili – prassi comune nelle tradizioni vernacolari di ogni cultura, dall'Iran alla Cina, dal Maghreb all'Irlanda.

ITALY

ilsole24ore.com

17 Febbraio 2022

Servizio | Turismo



Design Hotel, intesa tra Planetaria e Moroso

Otto suite all'Enterprise di Milano sul modello innovativo della nesting travel experience con brand emblema del Made in Italy

di Vincenzo Chierchia

17 febbraio 2022



I punti chiave



• Design



• Il progetti



• Nesting Rooms



• Ascolta la versione audio dell'articolo

🕒 2' di lettura

Planetaria Hotels - si legge in una nota - rafforza il portfolio milanese con 8 nuove suite all'interno dell'**Enterprise di Corso Sempione a Milano**. L'operazione - che ha visto la rivisitazione del modello della casa di ringhiera milanese - è frutto di una intesa con il brand internazionale di design **Moroso**.

Protagoniste dell'intesa **Sofia Gioia Vedani**, Ceo di Planetaria Hotels, e **Patrizia Moroso**, Art director dell'azienda di famiglia. Le **Nesting Rooms** - spiegano da Planetaria - si trovano all'interno di due case di ringhiera, affacciate su una classica corte milanese. I lavori di recupero e

ITALY

ilsole24ore.com

17 Febbraio 2022

riqualificazione hanno mantenuto l'atmosfera dei cortili meneghini, conservando alcuni elementi tipici come la graniglia, i voltini ad arco e le nicchie ricavate nei vani delle porte e reinterpretati in chiave contemporanea. Gli arredi sono stati realizzati da Moroso contract su progetto Planetaria. Al progetto hanno partecipato anche altre aziende italiane di design: **Zanotta, Ceramica Cielo, rubinetterie Ritmonio, vasche Albatros e Rexa Design, Kartell, lampade e lampadari di Linea Light e Nemo, pavimenti Iris Ceramica e Sant'Agostino, Keramo Ceramic e Airnova.**

Pubblicità
Loading...

24

«Le Nesting Rooms rispondono a un cambiamento epocale nella fruizione degli spazi ricettivi» ha commentato Sofia Gioia Vedani. **Damir Eskerica**, Ceo di Moroso, ha sottolineato che «le nuove Nesting Rooms costituiscono un unicum nel panorama delle soluzioni di ospitalità milanesi. Il nostro brand è riconosciuto a livello internazionale per l'attività di ricerca progettuale e per l'affinità con il mondo dell'arte e della cultura contemporanea. Attraverso la nuova **Divisione Contract** ci poniamo come obiettivo di progetti di interior design dove creatività, artigianalità e stile rappresentano valore aggiunto».

Planetaria Hotels è una collezione di **dieci hotel** a quattro e cinque stelle a Roma, Firenze, Genova, Milano e Trezzo sull'Adda.

Moroso nasce nel 1952 da un progetto di Agostino Moroso che, insieme alla moglie Diana, fonda l'azienda con l'intento di produrre e realizzare divani, poltrone e complementi d'arredo. La sede è in Provincia di Udine.

Riproduzione riservata ©

ITALY

modena2000.com; sassuolo2000.com

23 Marzo 2022

Fondazione **Iris Ceramica** Group Main Sponsor di Ennesimo Academy

La Fondazione sostiene il progetto per le scuole di Ennesimo Film Festival che promuove un corretto stile di vita attraverso l'arte cinematografica

23 Marzo 2022



Nel 2022 **Fondazione Iris Ceramica Group** diventa *Main Sponsor* di **Ennesimo Academy**, il progetto pedagogico di **Ennesimo Film Festival** che mira a fornire un'educazione di qualità, equa e inclusiva, e pari opportunità di apprendimento.

Ennesimo Academy mette al centro gli studenti offrendo loro opportunità di crescita esperienziale in ambito cinematografico. Attraverso il metodo del learning by doing, gli studenti vengono introdotti allo sviluppo di nuove tecniche di narrazione e produzione di materiali per dare una forma artistica alle proprie idee, valorizzando l'espressività e la creatività di ognuno. Gli educatori dell'**Academy** operano con l'obiettivo di aiutare gli studenti a diventare cittadini consapevoli, consci delle dinamiche che muovono i meccanismi della comunicazione che oggi riguardano tanti aspetti della vita quotidiana: dai più classici (riviste e tv) ai più moderni (social media).

Il progetto conta oggi 25 proposte di corsistica differenziata e si inserisce nei programmi educativi delle scuole secondarie di Fiorano Modenese (MO) e dei Comuni limitrofi, arrivando in 5 anni di attività a coinvolgere oltre **4.000 studenti e 200 classi**.

Sostenendo le attività dell'intero progetto la **Fondazione** conferma l'impegno in ambito sociale, nella convinzione che investire sul futuro significa impiegare tempo, risorse ed energie insieme alle nuove generazioni. Un'assunzione di responsabilità condivisa per l'evoluzione di una nuova coscienza sociale in grado di rispondere alle istanze di un mondo sempre più complesso e connesso.

ITALY

sassuolo2000.com

25 Marzo 2022

Iris Ceramica Group partner di MIT Technology Review per uno studio sulla sostenibilità ambientale



 [Condividi su Facebook](#)

venerdì 25 marzo 2022

Iris Ceramica Group inizia una collaborazione con MIT Technology Review nell'ambito di The Green Future Index 2022, lo studio che classifica 76 Paesi e territori sulla base dei progressi e degli impegni da loro presi per un futuro green. La valutazione esamina come tali Paesi riducono le emissioni di carbonio, sviluppano energia pulita e innovazioni green. "Siamo orgogliosi di collaborare con MIT Technology Review in questo studio di livello mondiale – spiega Federica Minozzi (in foto), CEO di **Iris Ceramica** Group -. La sostenibilità ambientale è sempre stata una priorità sin dagli inizi, oltre 60 anni fa, quando abbiamo iniziato a produrre superfici ceramiche ad alte prestazioni. Siamo convinti che etica, tecnologia ed estetica debbano condividere un percorso lungo il quale rafforzarsi reciprocamente. Questo è il motivo per cui tante delle nostre idee e innovazioni si sono rivelate rivoluzionarie nel settore ceramico. Oggi il nostro impegno è volto alla creazione di un mondo ancora più sostenibile. Si tratta di una sfida ambiziosa, che per noi si incarna nella realizzazione del primo stabilimento ceramico concepito

per funzionare a idrogeno verde. Lo stabilimento sarà pronto entro la fine di quest'anno". Per Nico Crepaldi di MIT Technology Review il Green Future Index "è diventato un punto di riferimento per la valutazione qualitativa della sostenibilità dei singoli Paesi". "Per questa nostra seconda edizione delle classifiche globali 'green' – continua Crepaldi - è un grande piacere accogliere come nostro partner l'azienda leader **Iris Ceramica** Group".

ITALY

internimagazine.it

27 Marzo 2022



INTERNI

DESIGN INDEX IT EN

ARCHITETTURA DESIGN INTERIOR PRODOTTI APPROFONDIMENTI FUORISALONE 2021 AGENDA DESIGN JOURNAL VIDEO DOSSIER

Iris Ceramica Group: superfici straordinarie

Elisa Massoni
28 marzo 2022

Da dieci anni Active Surfaces® è una nuova idea di superficie: intelligente, sicura, ecologica

Tra ironia e provocazione si potrebbe dire che, se il pavimento è Active Surfaces®, ci si può anche mangiare tranquillamente. Lo dice una delle ultime **certificazioni** in ambito food contact rilasciate dall'ente BELAC, che apre a nuovi utilizzi per questo prodotto **Made in Italy**. Un'ulteriore dimostrazione

ITALY

internimagazine.it

27 Marzo 2022

che **industria** e **design**, insieme alla **scienza**, possono trasformare un prodotto comune in un progetto straordinario.



L'efficacia del materiale è presente per tutto il ciclo di vita delle lastre ceramiche, garantendo così durata e resistenza. Inoltre sono prodotte in stabilimenti a Zero Emissioni e completamente riciclabili al 100%.

Durata e resistenza

La **ceramica eco-attiva** Active Surfaces® di **Iris Ceramica Group** sfrutta le proprietà fotocatalitiche del **biossido di titanio** che, combinato con l'**argento**, trasforma la semplice **lastra ceramica** in un materiale eco-attivo con proprietà **antibatteriche** e **antivirali**, **antinquamento**, **antiodore** e **autopulenti** certificate secondo norme ISO. Inoltre, grazie alla presenza dell'argento, l'efficacia di Active Surfaces® permane per tutto il ciclo di vita delle lastre ceramiche, garantendo così **durata** e **resistenza**.

ITALY

internimagazine.it

27 Marzo 2022



Tutta la gamma di prodotti Active Surfaces è in produzione da più di dieci anni ed è utilizzata nelle diverse versioni sia nell'interior design sia nell'architettura indoor e outdoor.

Il benessere al centro

L'applicazione negli spazi domestici e collettivi - **benessere, hospitality, ristorazione, healthcare** - è collaudata. Ma ci sono anche esempi d'utilizzo inediti, come nella sede della **Cantina di Soave** o la nuova sede di **Cybernet System Co a Tokyo**. Superfici con proprietà innovative che proteggono la **salute**, la **qualità dell'aria**, e che garantiscono **semplicità di manutenzione**, risultano ideali per qualsiasi **progetto architettonico** o di **interior design** che mette il benessere dell'uomo al centro dei propri interessi. I materiali Active Surfaces®, presenti sul mercato da oltre dieci anni, sono utilizzati sia in ambito di design che in architettura per ambienti **indoor** e **outdoor**.

ITALY

internimagazine.it

27 Marzo 2022



I materiali ceramici Active Surfaces® possono essere utilizzati a contatto diretto con gli alimenti con la massima sicurezza, indipendentemente dalla tipologia e formulazione del cibo con cui entrano in contatto.

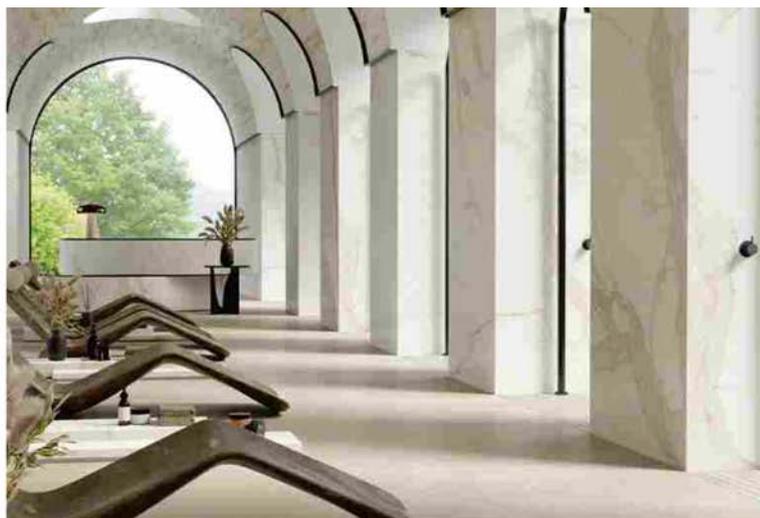
Azioni antivirali e antibatteriche

La tecnologia innovativa di Active Surfaces® trasforma la lastra ceramica in un materiale dalle **prestazioni** all'avanguardia in termini di caratteristiche **antimicrobiche**. Ad esempio, l'azione antivirale e antibatterica supera il 90% e risulta efficace anche contro il **SARS-CoV-2**, responsabile del **Covid-19**, che viene eliminato al 94% dopo sole 4 ore di esposizione alla luce naturale o artificiale. Una efficacia garantita anche in assenza di luce, come hanno dimostrato test recenti condotti in collaborazione con l'Università di Milano.

ITALY

internimagazine.it

27 Marzo 2022



L'uso di Active Surfaces® negli spazi collettivi - benessere, hospitality, ristorazione, healthcare - è ormai ampiamente collaudato.

A prova di food contact

La Ricerca e Sviluppo tuttavia non si ferma, anzi il progetto Active Surfaces® è in continua **evoluzione** ed oggetto di ulteriori studi. Una testimonianza è data dalle certificazioni in ambito **"food contact"** che dimostrano come la ceramica attiva di **Iris Ceramica** Group possa essere utilizzata anche a contatto diretto con gli alimenti con la massima sicurezza in applicazioni domestiche e persino industriali e professionali.



ITALY

internimagazine.it

27 Marzo 2022

La ricerca condotta dal laboratorio accreditato BELAC, evidenzia ottimi risultati per l'impiego nelle industrie e nei settori professionali in cui viene trattato il cibo e, naturalmente, è richiesto un alto standard di sicurezza sanitaria e igienica.

Le collezioni

Sono quattro le collezioni Active Surfaces® in catalogo. **Marble Active** presenta le cromie marmoree più originali, **Pietra di Basalto** è una versione elegante e sofisticata proposta in cinque nuance. **Urban Active** è ideata per gli spazi più contemporanei, sia nella versione grès porcellanato che in quella per rivestimenti. **Uni Active** punta su una cromia luminosa e neutra, per progetti di interior contemporanei in cui la luminosità dello spazio è fondamentale. Oltre alle collezioni a catalogo, l'azienda mette a disposizione questa finitura attiva per una vasta scelta di materiali commercializzati dai suoi brand.

ITALY

forbes.it

29 Marzo 2022

Trending 29/03/2022 16:32

L'Islanda è il Paese più green al mondo, l'Italia risale ed è nella top 20



Di Forbes.it
Staff



Photo by GettyImages

Share [f](#) [t](#) [in](#) [q](#)

ITALY

forbes.it

29 Marzo 2022

L'Italia sale al 17esimo posto, ossia tra i 20 Paesi definiti green leader che stanno mettendo in atto azioni di rilievo per costruire un futuro a basse emissioni di carbonio. Un miglioramento rispetto alla 22esima posizione del 2021. È quanto emerge dal report **The Green Future Index 2022**, realizzato da **Iris Ceramica Group** in collaborazione con **MIT Technology Review**, media company indipendente fondata nel 1899 presso il Massachusetts Institute of Technology.

The Green Future Index è una ricerca che classifica 76 Paesi sulla base dei progressi e degli impegni da loro presi per un futuro più ecosostenibile. La valutazione esamina come questi Paesi riducono le emissioni di carbonio, sviluppano energia pulita e innovazioni green. **Iris Ceramica Group** è l'unica azienda italiana ed europea ad essere partner di questo importante progetto.

LEGGI ANCHE: Dai cargo ai treni elettrici: la corsa dell'industria per rendere sostenibili i trasporti

L'Islanda è il Paese più green

Al primo posto nella classifica c'è l'Islanda – con un punteggio complessivo medio di 6,9 su 10 – che si è segnalata come la nazione europea ad avere generato più elettricità da fonti rinnovabili di quanta ne consumi. L'80% dell'energia rinnovabile è stata destinata al fabbisogno di riscaldamento e raffreddamento (rispetto alla media del 23% dell'Unione europea). Seconda piazza per la Danimarca (punteggio di 6,6), Paese che ha raccolto 762 milioni di dollari in obbligazioni verdi per finanziare i suoi ambiziosi programmi di transizione energetica (quasi un quarto del debito sovrano emesso quest'anno). Chiudono il podio i Paesi Bassi, riconosciuti come del trasporto ecologico, in particolare nel trasporto pubblico, con i treni passeggeri che utilizzano energia pulita già dal 2017. Gli autobus olandesi devono inoltre funzionare con energie rinnovabili dal 2025 ed essere privi di emissioni entro il 2030.

LEGGI ANCHE: Dall'head of Esg al manager per la Co2: quali sono le nuove professioni della sostenibilità

L'Italia migliora, ma è indietro sulle emissioni di CO2

Quanto all'Italia, rispetto alla classifica 2021 ha guadagnato cinque posizioni. Nel nostro Paese, sottolinea il report tra le note di merito, oltre il 15% dei seminativi italiani è biologico (la più grande percentuale in Europa) e il Paese ha una serie di iniziative per aumentare l'agricoltura sostenibile. Tra i cinque pilastri presi in esame per determinare il ranking di ciascun Paese – emissioni di carbonio, transizione energetica, società sostenibile, innovazione pulita e politica climatica – l'Italia raggiunge il punto più alto per la sua politica climatica, valutata al 12esimo posto. Non va altrettanto bene sul fronte delle emissioni di carbonio, dove l'Italia occupa solo la 37esima posizione.

ITALY

forbes.it

29 Marzo 2022

In fondo alla classifica del report si trova l'Iran, con un punteggio medio complessivo di 2,67 punti. Questo nonostante l'Iran stia collaborando con il Programma delle Nazioni Unite per lo sviluppo di un progetto di efficienza energetica urbana che mira a una riduzione del 20% del consumo di elettricità in 400 edifici. Il punteggio dell'Iran è di poco peggiore rispetto a quello di Paesi come Algeria e Paraguay, rispettivamente penultimo e terzultimo.

ITALY

citymilano.com

29 Marzo 2022

L'Islanda è il Paese più green al mondo, l'Italia risale ed è nella top 20

GOSSIPby redazione30 Marzo 2022Comments0

L'Italia sale al 17esimo posto, ossia tra i 20 Paesi definiti green leader che stanno mettendo in atto azioni di rilievo per costruire un futuro a basse emissioni di carbonio. Un miglioramento rispetto alla 22esima posizione del 2021. È quanto emerge dal report The Green Future Index 2022, realizzato da **Iris Ceramica Group** in collaborazione con **MIT Technology Review**, media company indipendente fondata nel 1899 presso il Massachusetts Institute of Technology.

The Green Future Index è una ricerca che classifica 76 Paesi sulla base dei progressi e degli impegni da loro presi per un futuro più ecosostenibile. La valutazione esamina come questi Paesi riducono le emissioni di carbonio, sviluppano energia pulita e innovazioni green. **Iris Ceramica Group** è l'unica azienda italiana ed europea ad essere partner di questo importante progetto.

LEGGI ANCHE: Dai cargo ai treni elettrici: la corsa dell'industria per rendere sostenibili i trasporti

L'Islanda è il Paese più green

Al primo posto nella classifica c'è l'Islanda – con un punteggio complessivo medio di 6,9 su 10 – che si è segnalata come la nazione europea ad avere generato più elettricità da fonti rinnovabili di quanta ne consumi. L'80% dell'energia rinnovabile è stata destinata al fabbisogno di riscaldamento e raffreddamento (rispetto alla media del 23% dell'Unione europea). Seconda piazza per la Danimarca (punteggio di 6,6), Paese che ha raccolto 762 milioni di dollari in obbligazioni verdi per finanziare i suoi ambiziosi programmi di transizione energetica (quasi un quarto del debito sovrano emesso quest'anno). Chiudono il podio i Paesi Bassi, riconosciuti come del trasporto ecologico, in particolare nel trasporto pubblico, con i treni passeggeri che utilizzano energia pulita già dal 2017. Gli autobus olandesi devono inoltre funzionare con energie rinnovabili dal 2025 ed essere privi di emissioni entro il 2030.

LEGGI ANCHE: Dall'head of Esg al manager per la Co2: quali sono le nuove professioni della sostenibilità

L'Italia migliora, ma è indietro sulle emissioni di CO2

Quanto all'Italia, rispetto alla classifica 2021 ha guadagnato cinque posizioni. Nel nostro Paese, sottolinea il report tra le note di merito, oltre il 15% dei seminativi italiani è biologico (la più grande percentuale in Europa) e il Paese ha una serie di iniziative per aumentare l'agricoltura sostenibile. Tra i cinque pilastri presi in esame per determinare il ranking di ciascun Paese – emissioni di carbonio, transizione energetica, società sostenibile, innovazione pulita e politica climatica – l'Italia raggiunge il punto più alto per la sua politica climatica, valutata al 12esimo posto. Non va altrettanto bene sul fronte delle emissioni di carbonio, dove l'Italia occupa solo la 37esima posizione.

I Paesi peggiori

In fondo alla classifica del report si trova l'Iran, con un punteggio medio complessivo di 2,67 punti. Questo nonostante l'Iran stia collaborando con il Programma delle Nazioni Unite per lo sviluppo di un progetto di efficienza energetica urbana che mira a una riduzione del 20% del consumo di elettricità in 400 edifici. Il punteggio dell'Iran è di poco peggiore rispetto a quello di Paesi come Algeria e Paraguay, rispettivamente penultimo e terzultimo.



**IRIS
CERAMICA
GROUP**

60

SIXTY YEARS
OF SURFACES AND
ENVIRONMENT